

Ressort: Finanzen

Unionspolitiker wollen Rüstungsexport steigern

Berlin, 15.09.2013, 09:45 Uhr

GDN - Verteidigungspolitiker der CDU/CSU fordern einen industriefreundlicheren Kurs der Bundesregierung. "Die Rüstungsexportrichtlinien müssen überdacht und die politische Unterstützung für Exporte gestärkt werden – auch gegen medialen Widerstand", schreiben die Verteidigungsexperten der Union, darunter die Abgeordneten Ernst-Reinhard Beck und Florian Hahn, in einem Strategiepapier, berichtet der "Spiegel".

Es sei nicht notwendig, das Parlament stärker bei der Kontrolle von Waffenexporten einzubeziehen. Stattdessen sollten die Ausfuhren wie bisher vom Bundessicherheitsrat genehmigt werden. "Wer auf die Exportnation Deutschland stolz ist, darf das auch im Wehrtechnikgeschäft sein", so die Unionsleute, "mehr Mut wäre hier wünschenswert." Die schwarz-gelbe Koalition steht in der Kritik, weil sie den Export von Kriegsgerät auch in Länder mit fragwürdiger Menschenrechtspolitik genehmigte, etwa nach Indonesien oder in Staaten der Golfregion.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-21765/unionspolitiker-wollen-ruestungsexport-steigern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619